



4-GANG-MENÜ

Menüpreis: 45 € (exkl. Getränke)
Weinbegleitung über alle 4 Gänge: 35 €

**Menü von Dienstag bis Samstag nach Vorbestellung
(mind. 5 Werktage) ab 4 Personen:**
E-Mail: hotel@schwarzer-baer-jena.de
im Hotel an der Rezeption oder unter Telefon: 03641 4060



**HOTEL & RESTAURANT
SCHWARZER BÄR
JENA**

Der Menüpreis stellt einen Pauschalpreis dar, nicht genommene Gänge mindern den Preis nicht.
Die angebotenen Speisen und Getränke sind unverbindlich. Änderungen sowie Ausverkauf
vorbehalten, ein rechtlicher Anspruch auf Verfügbarkeit und Zubereitung besteht nicht.

1. Leicht gesalzener Lachs

mariniert in heimischen Kräutern und Rote-Bete-Saft
serviert mit Salatblättern und Senf-Dressing

Weinempfehlung:

Weißburgunder | Weingut Klaus Böhme
Saale-Unstrut | 0,2 l | 9,20 €

Übrigens war Luthers Lieblingsgericht Brathering mit Erbsenpüree. Unser Lachs ist eine festliche Hommage an die regionale, unkomplizierte Küche, die an Luthers Tisch geschätzt wurde. Die einfache, ehrliche Zubereitung steht dafür: „Ein billiger Gewinn ist, dass man von zwanzig Pfennigen einen hat.“

2. Bürgersuppe

mit geräucherten Würstchen und Linsen

Weinempfehlung:

Riesling | Weingut Klaus Böhme
Saale-Unstrut | 0,2 l | 9,20 €

In Luthers Haus gab es oft herzhaftes Mahlzeiten mit Linsen und geräucherten Würsten. Seine Frau Katharina von Bora kümmerte sich um das Essen für Familie, Gäste und Personal im Haus mit einfachen, aber nahrhaften Zutaten.

3. Kaninchenkeule

mit Salbei, Zitronensaft, Möhren und Spitzkohl

Weinempfehlung:

Alles Rosa | Weingut Klaus Böhme
Saale-Unstrut | 0,2 l | 9,20 €

„Wildes aus dem Wald“ war um 1500 ein fester Bestandteil der Küche und Kaninchen war eines der beliebtesten Fleischgerichte. Damals galt Salbei als Heilkraut, was mit Luthers Überzeugung übereinstimmte, dass Gott die „Creaturen“ für die Freude und Gesundheit des Menschen erschaffen hatte.

4. Apfelkuchen mit Vanillesoße

Weinempfehlung:

Ortega | Weingut Herzer
Saale Unstrut | 0,1 l | 10,50 €

Apfelkuchen war eines der traditionellen Hausfrauengerichte, die in Bürgerhäusern zur Zeit der Reformation gebacken wurden. Eine leckere Süßspeise wurde serviert, während Martin Luther nach dem Essen Gespräche über verschiedene Themen führte, ohne sich zurückzuhalten. Er sagte: „Wenn ich viel reisen solt, wolt ich nirgend lieber, denn durch Schwaben und Bayerland ziehen“, weil er dort freundlich empfangen wurde.